

ALLGEMEINE NUTZUNGSBEDINGUNGEN

der propdation Systems GmbH für den cloudbasierten Service "pCDS"

Stand 04/2023

1. Allgemeines

- 1.1 Der Service pCDS ("Service") wird von uns als reiner Cloud-Dienst zur Nutzung über das Internet bereitgestellt.
- 1.2 Diese Allgemeinen Nutzungsbedingungen ("Nutzungsbedingungen") gelten nur gegenüber Unternehmern (§ 14 BGB), juristischen Personen des öffentlichen Rechts und öffentlich-rechtlichen Sondervermögen.
- 1.3 Für den Service gelten ausschließlich diese Nutzungsbedingungen. Abweichende oder zusätzliche Bedingungen des Kunden sind für uns unverbindlich, auch wenn wir im Einzelfall nicht widersprechen, es sei denn, wir erkennen sie ausdrücklich schriftlich an. In diesem Fall haben sie nur Geltung für den jeweiligen Einzelvertrag. Zwischen uns und dem Kunden individuell getroffene besondere Vereinbarungen bleiben hiervon unberührt.
- 1.4 Die in diesen Nutzungsbedingungen vereinbarte Schriftform wird auch durch die Textform eingehalten.

2. Vertragsschluss

- 2.1 Der Kunde muss sich, bevor er den Service in Anspruch nehmen kann, bei uns registrieren und einen sogenannten Account anlegen. Ein Anspruch des Kunden auf Registrierung besteht nicht. Wir sind berechtigt, die Registrierung abzulehnen. Bei Registrierung und Anlage des Accounts hat der Kunde richtige und vollständige Angaben zu machen; bei Änderungen hat der Kunde den Account unverzüglich zu aktualisieren.
- 2.2 Die Präsentation des Service auf unserer Website stellt kein rechtlich bindendes Angebot dar. Durch einen Klick auf die entsprechende Schaltfläche kann der Kunde den Bestellvorgang einleiten, um ein Angebot auf Vertragsschluss abzugeben. Wir führen den Kunden über Eingabefelder und Schaltflächen durch den Bestellvorgang. Der Kunde kann seine Eingaben dort durch Anklicken der entsprechenden Schaltflächen ändern und korrigieren. Vor Abschluss der Bestellung zeigen wir dem Kunden nochmals alle Daten, Preise, Abrechnungsart und seine Rechnungsdaten. Durch Anklicken des Buttons "Zahlungspflichtig bestellen" gibt der Kunde eine verbindliche Bestellung ab. Den Zugang der Bestellung bestätigen wir dem Kunden unverzüglich per E-Mail;

diese Eingangsbestätigung stellt noch keine Vertragsannahme dar. Wir nehmen die Bestellung durch eine Auftragsbestätigung per E-Mail an; damit kommt der Vertrag zustande. Der Kunde hat keinen Anspruch darauf, dass wir die Bestellung annehmen.

- 2.3 Der Kunde kann diese Nutzungsbedingungen jederzeit auf unserer Website einsehen, abspeichern und ausdrucken. Den Vertragstext senden wir dem Kunden in Form der Auftragsbestätigung per E-Mail zu und speichern ihn selbst in dieser Form. Die Vertragssprache ist Deutsch.

3. Registrierung und Verwaltung von berechtigten Nutzern

- 3.1 Bei der Registrierung legt der Kunde einen zentralen Nutzer zur Administration und Nutzung des Service an. Weitere berechtigte Nutzer können nach unseren Vorgaben entsprechend der vereinbarten Anzahl angelegt und verwaltet werden. Der Kunde sorgt durch technische und organisatorische Maßnahmen dafür, dass ein Zugriff auf den Service nur berechtigten Nutzern möglich ist. Der Kunde hat die Zugangsdaten (Nutzername, Passwort) sorgfältig zu verwahren und geheim zu halten. Er darf die Zugangsdaten nur an berechtigte Nutzer zur Nutzung des Service weitergeben. Schon im Eigeninteresse sollte der Kunde uns unverzüglich in Textform informieren, wenn ein unbefugter Dritter Kenntnis der Zugangsdaten erlangt hat oder erlangt haben kann und einen entsprechenden Zugang sperren. Wir werden das Passwort nicht an Dritte weitergeben und den Kunden außerhalb des Log-In-Vorgangs nicht nach dem Passwort fragen. Die Mehrfachnutzung durch mehrere Personen und die Weitergabe von Zugangsdaten sind untersagt.
- 3.2 Es obliegt dem Kunden, die berechtigten Nutzer zu verwalten. Der Kunde hat uns umgehend zu informieren, wenn ein berechtigter Nutzer nicht mehr für den Kunden tätig ist, damit wir den Nutzer deaktivieren. Der Kunde ist auch für die Zuweisung der Rollen und Rechte der berechtigten Nutzer verantwortlich.
- 3.3 Es dürfen keine rechts- oder sittenwidrigen Inhalte eingestellt werden, insbesondere nicht solche, die fremde Rechte oder das Wettbewerbsrecht verletzen, und die Anwendung darf nicht für vertragsfremde Zwecke genutzt werden.

4. Nutzungsrecht, Bereitstellung, Leistungsumfang

- 4.1 Wir gewähren dem Kunden das einfache, nicht-ausschließliche, nicht unterlizenzierbare und zeitlich beschränkte Recht, den Service während der Vertragslaufzeit nach Maßgabe dieser Nutzungsbedingungen über einen aktuellen Internetbrowser, einen sFTP-Dateizugang oder eine der Online-Schnittstellen (XML/SOAP, REST) selbst oder durch eigene berechtigte Mitarbeiter bestimmungsgemäß zu nutzen. Dem Kunden werden keine anderen oder darüber hinaus gehenden Rechte an dem Service eingeräumt.
- 4.2 Wir stellen den Service passwortgeschützt unter einer dem Kunden mitgeteilten Internetadresse am Router-Ausgang des von uns oder in unserem Auftrag betriebenen

Rechenzentrums zur Verfügung. Wir schulden nicht die Datenverbindung zwischen dem Rechenzentrum und dem Kunden.

- 4.3 Der Leistungsumfang des Service und die Nutzungsvoraussetzungen auf Seiten des Kunden ergeben sich aus der aktuellen Leistungsbeschreibung der Version 1.05 unter <https://www.propdation.com/pDSPPortal/resources/documents/leistungsbeschreibung.pdf>. Der Service wird von uns ausschließlich zur Nutzung durch Zugriff auf das Rechenzentrum von uns oder eines Dritten über das Internet für die Dauer des Vertrags bereitgestellt. Es wird keine Software beim Kunden installiert.
- 4.4 Der Kunde erhält in dem Service eine Online-Dokumentation; eine andere oder darüber hinaus gehende Nutzer- oder sonstige Dokumentation ist nicht geschuldet.

5. Vom Service verwendete Daten, Verhältnis zu Datendienstleistern

- 5.1 Grundsätzlich verwendet unser Service nur Daten, die von anderen Dienstleistern bereitgestellt werden, mit denen der Kunde bereits einen Vertrag geschlossen hat, der die Bereitstellung, Überlassung und Verarbeitung der Daten zu bestimmten Zwecken regelt. Der Kunde muss mit den Dienstleistern, deren Daten gemäß seinen Vorgaben von unserem Service verarbeitet werden, hierfür wirksame Vereinbarungen getroffen haben. Nimmt uns ein Dienstleister in Anspruch, weil der Kunde schuldhaft keine entsprechende Vereinbarung mit dem Dienstleister geschlossen hat bzw. die Vereinbarung durch die Nutzung des Service verletzt, wird uns der Kunde freistellen. Stellt ein Dienstleister die Zusammenarbeit mit uns ein, werden wir von unserer Pflicht zur Erbringung des Service frei, es sei denn, wir haben die Beendigung der Zusammenarbeit verschuldet.
- 5.2 Nur in Ausnahmefällen und nach Abschluss einer dienstleisterspezifischen Vereinbarung (einseh- und herunterladbar in unserem Portal) mit dem Kunden, verwendet unser Service Daten von Dienstleistern, mit denen der Kunde keinen eigenen Vertrag geschlossen hat. In diesen Fällen schließen wir den Vertrag mit dem Dienstleister zur Beschaffung der Daten für unseren Service.
- 5.3 Unabhängig davon, ob der Kunde oder wir den Vertrag mit dem Dienstleister geschlossen haben, haben wir in keinem Fall Einfluss auf Bereitstellung, Überlassung und Verarbeitung der Daten durch die Dienstleister oder die Funktion oder die Qualität der Daten. Die Dienstleister verwenden zudem zur Überprüfung von Daten unter anderem sogenannte Fehlertoleranzmethoden und Fuzzy-Matching-Algorithmen, die selbst bei richtigen Eingabedaten zu fehlerhaften Korrekturen oder Vorschlägen führen können. Es ist daher möglich, dass Daten fehlerhaft korrigiert oder zu korrigierende Daten nicht korrigiert werden. Auch andere Verfahren zur Datennormierung können zu falschen oder unvollständigen Ergebnissen führen. Wir schulden daher weder die Verfügbarkeit der Funktionen der Dienstleister noch die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität der Daten.

6. Aktualisierung, Datensicherung

- 6.1 Wir können jederzeit Fehler beseitigen sowie den Service ändern, weiterentwickeln oder sonst aktualisieren, insbesondere aufgrund einer geänderten Rechtslage, technischer Entwicklungen oder zur Verbesserung der IT-Sicherheit. Wir werden dabei die berechtigten Interessen des Kunden angemessen berücksichtigen und den Kunden über erhebliche Änderungen im Regelfall spätestens zwei Wochen vor dem Zeitpunkt einer Aktualisierung informieren, soweit dies nicht aus berechtigtem Grund, z. B. zur Abwehr einer Bedrohung, untunlich ist.
- 6.2 Aktualisierungen des Service werden durch Patches, Updates, Upgrades oder neue Releases oder Versionen zur Verfügung gestellt. Aktualisierungen sowie sonstige Pflegearbeiten werden in der Regel am Wochenende oder im Zeitraum zwischen 22:00 und 6:00 Uhr vorgenommen, soweit nicht wegen gefährdeter IT-Sicherheit, eines Notfalls, einer Notfallwiederherstellung oder eines sonstigen wichtigen Grunds die Arbeiten zu einer anderen Zeit erfolgen.
- 6.3 Wir werden dem Stand der Technik entsprechende technische und organisatorische Maßnahmen zum Schutz der Daten des Kunden im Rechenzentrum vornehmen.
- 6.4 Wir empfehlen dem Kunden, bei uns gespeicherte Daten selbst risikoangemessen regelmäßig zu sichern und hierzu für Anfragen und Ergebnisse eine von uns ggf. angebotene Exportfunktion zu nutzen.

7. Verfügbarkeit des Service

Soweit nicht abweichend in der Leistungsbeschreibung oder anderweitig bestimmt, schulden wir nicht die dauernde Erreichbarkeit des Service, sondern streben diese nur an. Aufgrund der technischen Ausgestaltung, insbesondere der Abrufbarkeit ausschließlich über das Internet, kann es allerdings zu Unterbrechungen der Verfügbarkeit und zu Zeiten der Nichterreichbarkeit des Service kommen, z. B. durch Störungen der öffentlichen Kommunikationsnetze oder Stromausfälle. Darüber hinaus ist der Service während Softwarepflege- und Hardwarewartungszeiten (z. B. beim Einspielen von Aktualisierungen) ganz oder teilweise nicht erreichbar. Ferner kann es zur Unterbrechung der Verfügbarkeit kommen, wenn dies aus Sicherheitsgründen oder zur Störungsbeseitigung bzw. Störungsvermeidung erforderlich ist.

8. Störungsmeldung, Hotline

- 8.1 Es obliegt dem Kunden, Funktionsausfälle, -störungen oder -beeinträchtigungen des Service unverzüglich zu melden und so detailliert wie möglich zu beschreiben.
- 8.2 Haben wir mit dem Kunden eine Servicevereinbarung getroffen, stellen wir zu den entsprechenden Bedingungen eine technische Hotline bereit, über die der Kunde Störungen des Service per E-Mail und per Telefon melden kann. Die Hotline berät insbesondere nicht zur Bedienung und Nutzung des Service. Die Hotline ist an Werktagen

in der Zeit zwischen 9:00 Uhr und 17:00 Uhr besetzt (Werktage sind von Montag bis Freitag, ausgenommen sind gesetzliche Feiertage an unserem Sitz sowie der 24. Dezember und der 31. Dezember). In der Regel werden wir auf Störungsmeldungen innerhalb von zwei Stunden während der üblichen Geschäftszeiten (werktäglich von 9 Uhr bis 17 Uhr) reagieren.

9. Rechnungsstellung, Zahlungsbedingungen, Preisänderungen

- 9.1 Unsere Preise gelten zuzüglich der jeweils geltenden gesetzlichen Umsatzsteuer.
- 9.2 Soweit kein abweichender Zahlungsrhythmus vereinbart ist, ist die Vergütung monatlich im Voraus zu zahlen. Unsere Rechnung stellen wir zu Beginn des jeweiligen Kalendermonats. Unsere Forderungen sind mit Rechnungsstellung fällig und zahlbar innerhalb von 14 Tagen ab Rechnungsdatum. Der Abzug von Skonto bedarf der ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung.
- 9.3 Wir sind zum Versand elektronischer Rechnungen (z. B. als PDF-Dokument) per E-Mail berechtigt.
- 9.4 Wir behalten uns vor, die Preise für die Nutzung des Service einmal je Kalenderjahr mit einer Ankündigungsfrist von drei Monaten durch schriftliche Mitteilung gegenüber dem Kunden entsprechend bei uns eingetretener Kostensteigerungen, die nicht durch Kostenreduzierungen ausgeglichen werden, zu erhöhen. Kündigt der Kunde in diesem Fall nicht innerhalb eines Monats nach Zugang der Mitteilung zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Erhöhung den Vertrag über die Nutzung des Service, gilt der neue Preis als vereinbart. Hierauf weisen wir in der Mitteilung über die Erhöhung hin.
- 9.5 Aufrechnungs- und Zurückbehaltungsrechte stehen dem Kunden nur zu, soweit sein Gegenanspruch unbestritten oder rechtskräftig festgestellt ist oder auf einem Mangel unserer Leistung beruht.

10. Haftung auf Schadens- und Aufwendungsersatz

- 10.1 Unsere Haftung auf Schadens- und Aufwendungsersatz für leichte Fahrlässigkeit, insbesondere wegen Verletzung von Pflichten aus dem Schuldverhältnis und aus unerlaubter Handlung, ist ausgeschlossen, es sei denn, wir haben eine wesentliche Vertragspflicht verletzt, also eine Pflicht, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht oder auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf. In diesem Falle ist unsere Haftung auf den vertragstypischen Schaden begrenzt, mit dessen Eintritt wir bei Vertragsabschluss aufgrund der uns bekannten Umstände rechnen mussten. Eine verschuldensunabhängige Haftung für bereits bei Vertragsschluss vorliegende Mängel (§ 536a BGB) ist ausgeschlossen.
- 10.2 Unsere Haftung für leicht fahrlässige Pflichtverletzungen gemäß vorstehender Regelung ist je Schadensereignis auf den Betrag der mit dem Kunden vereinbarten Jah-

resvergütung beschränkt; mittelbare und sonstige Folgeschäden sind jedoch ausgeschlossen. Ein Schadensereignis bezeichnet auch mehrere Schäden aus derselben Ursache oder Schäden aus Ursachen, die in einem unmittelbaren zeitlichen und räumlichen Zusammenhang stehen, wobei es sich jedoch um eine einheitliche Einwirkung handeln muss.

- 10.3 Der Kunde ist verpflichtet, uns ausdrücklich und schriftlich auf die Gefahr eines ungewöhnlich hohen Schadens aufmerksam zu machen; anderenfalls haften wir nicht für einen solchen Schaden. Ein ungewöhnlich hoher Schaden liegt insbesondere vor, wenn sich der Kunde gegenüber seinen Kunden oder sonstigen Dritten zu einer Vertragsstrafe, Schadenspauschalierung oder sonstigen Zahlung bei Mangel oder Verzug verpflichtet hat, die in Zusammenhang mit unserer Leistung an den Kunden steht.
- 10.4 Unsere Haftung für Schäden aus der Verletzung von Körper, Leben oder Gesundheit, für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit, für das Fehlen einer garantierten Beschaffenheit und nach dem Produkthaftungsgesetz ist jedoch unbeschränkt.
- 10.5 Die vorstehenden Haftungsregelungen gelten in gleichem Umfang zugunsten unserer Organe, gesetzlichen Vertreter, Angestellten und sonstigen Erfüllungsgehilfen.

11. Rechtliche Rahmenbedingungen

Der Kunde hält die gesetzlichen und behördlichen Rahmenbedingungen für die Nutzung des Service ein, holt die für seine geschäftliche Betätigung notwendigen behördlichen Genehmigungen ein und vollzieht erforderliche behördliche Anmeldungen und Anzeigen.

12. Vertraulichkeit

Wir werden die kaufmännischen und technischen Informationen des Kunden, die uns durch die Geschäftsbeziehung zu ihm bekannt werden, vertraulich behandeln und Dritten nicht offenlegen, solange und soweit dies nicht zur Vertragserfüllung erforderlich ist und solange und soweit die Informationen nicht allgemein bekannt sind oder werden. Die vertraulichen Informationen bewahren wir sorgfältig auf und schützen sie vor unerlaubtem Zugriff Dritter.

13. Datenschutz

- 13.1 Wir schließen mit dem Kunden gesondert einen Auftragsverarbeitungsvertrag gemäß Art. 28 DSGVO. Mit dem Ende des Auftragsverarbeitungsvertrags endet auch unsere Pflicht, den Service zu erbringen.
- 13.2 Der Service gibt dem Kunden die Möglichkeit, personenbezogene Daten Dritter zu verarbeiten. Der Kunde muss stets selbst sicherstellen, dass er die Vorschriften der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG), des Telekommunikation-Telemedien-Datenschutz-Gesetzes (TTDSG) und sonstiger

einschlägiger gesetzlicher Vorschriften einhält, insbesondere erforderliche Einwilligungen eingeholt und ordnungsgemäß über die Verarbeitung personenbezogener Daten informiert. Der Kunde darf auch Entscheidungen zulasten einer betroffenen Person nicht ausschließlich auf eine automatisierte Verarbeitung personenbezogener Daten stützen, ohne dass dem Betroffenen die Möglichkeit eingeräumt wurde, seinen Standpunkt mit der Folge einer Überprüfung geltend zu machen (Art. 22 DSGVO). Der Kunde wird uns von Ansprüchen Dritter, die auf einer schuldhaften Verletzung datenschutzrechtlicher Vorschriften durch den Kunden beruhen, freistellen und uns alle entstehenden Schäden und Aufwendungen ersetzen.

- 13.3 Wir können stichprobenartig das Vorliegen eines berechtigten Interesses an der Übermittlung personenbezogener Daten im Rahmen unseres Service durch eine Rückfrage bei dem Kunden prüfen; der Kunde wird geeignete Aufzeichnungen für die Dauer von mindestens 36 Monaten bereithalten und uns auf Verlangen innerhalb von zwei Wochen vorlegen.

14. Sperrung des Zugriffs

Bei einem Verstoß gegen diese Nutzungsbedingungen, insbesondere Zahlungsverzug oder die Nutzung des Service zu rechtswidrigen Zwecken, können wir den Zugriff des Kunden auf den Service mit oder ohne Ankündigung ganz oder teilweise, vorläufig oder endgültig sperren. Wir werden bei der Auswahl der Maßnahmen die Interessen des Kunden berücksichtigen, insbesondere Art und Umfang der Vertragsverletzung und ein etwaiges Verschulden des Kunden.

15. Höhere Gewalt

- 15.1 Werden unsere Leistungen durch höhere Gewalt verhindert, behindert oder gestört, werden wir für die Dauer und im Umfang der Auswirkung von unseren Leistungspflichten befreit, auch wenn wir uns in Verzug befinden.
- 15.2 Höhere Gewalt ist jedes außerhalb unseres Einflussbereichs liegende Ereignis, durch das wir ganz oder teilweise in der Erfüllung unserer Verpflichtungen beeinträchtigt werden; das umfasst insbesondere Feuerschäden, Überschwemmungen, Epidemien, Pandemien, Arbeitskämpfe, Unruhen, kriegerische oder terroristische Auseinandersetzungen sowie nicht von uns verschuldete Betriebsstörungen oder behördliche Verfügungen. Gleiches gilt soweit Genehmigungen Dritter, die für die Ausführung der Lieferungen erforderlich sind, nicht rechtzeitig bei uns eingehen, obwohl wir sie rechtzeitig beantragt haben.

16. Laufzeit, Kündigung, Löschung gespeicherter Daten

- 16.1 Sofern für den Vertragsbeginn kein ausdrücklicher Termin vereinbart ist, beginnt der Vertrag mit Zugang unserer Auftragsbestätigung.

- 16.2 Soweit nicht abweichend bestimmt, läuft der Vertrag auf unbestimmte Zeit und kann von jeder Partei mit einer Kündigungsfrist von drei Monaten zum Ende eines Vertragsjahres gekündigt werden.
- 16.3 Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.
- 16.4 Jede Kündigung bedarf zu ihrer Wirksamkeit der Textform.
- 16.5 Daten, die der Kunde mithilfe des Service erworben, erfasst oder erstellt und bei uns gespeichert hat, können bei Vertragsende exportiert werden. Innerhalb von drei Monaten nach Vertragsende können wir dem Kunden diese Daten auf schriftliche Anforderung noch per Download-Link zur Verfügung stellen; danach werden die Daten endgültig gelöscht.

17. Schlussbestimmungen

- 17.1 Ist der Kunde Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen, ist Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus und in Zusammenhang mit dem Vertragsverhältnis an unserem Geschäftssitz oder nach unserer Wahl auch am Sitz des Kunden. Dies gilt ebenso in Fällen, in denen der Kunde keinen inländischen allgemeinen Gerichtsstand hat, seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort nach Vertragsabschluss ins Ausland verlegt hat oder zum Zeitpunkt der Klageerhebung weder Wohnsitz noch gewöhnlicher Aufenthaltsort des Kunden bekannt sind.
- 17.2 Es gilt deutsches Recht.
- 17.3 Sollte eine Bestimmung dieser Bedingungen unwirksam sein oder werden, so wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen hierdurch nicht berührt.

* * * * *